

4. RADNACHT IN BARSINGHAUSEN



Richard Thomalla (RSC Barsinghausen) fährt für kurze Zeit an die Spitze. Am Ende reicht die Kraft nicht.



Lassen ihre Konkurrenten stehen: Die Sieger des Bürgerrennens Marcel Nitzert (von links), Felix Foltis (beide Bike Infection) und Ina Wildhagen (Sparkasse Barsinghausen).



Früh übt sich: Die Teilnehmer des Bobbycar-, Lauf- und Kinderfahrradrennens können den Start kaum erwarten.



Stadtrat Marc Lahmann (links) lässt es beim Start des U-19-Rennens knallen. Rennsprecher Henning Tonn geht in Deckung.

Thomallas Beine sind zu schwer

RSC Barsinghausen feiert als Organisator eine erfolgreiche Premiere – Uflacker gewinnt

VON JÖRG ZEHRFELD

Mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von mehr als 48 Kilometern pro Stunde sind 73 Elitefahrer im Hauptrennen der Radnacht in Barsinghausen über 70 Runden durch die Innenstadt gesaust. Die flinksten Beine hatte Frieder Uflacker (Tuspo Weende), der am Ende mit einigen Radlängen vor Sebastian Hannöver (Team Bremen) und Philipp Sohn (Regio Team SF) als Sieger auf das Treppchen raste.

Alle drei hatten sich nach 20 Runden in einer neunköpfigen Spitzengruppe vom Hauptfeld abgesetzt und das Rennen bis zum Schluss diktiert. „Ich habe schnell gemerkt, dass ich etwas reißen kann. Ich freue mich riesig, dass es geklappt hat“, gab der strahlende Sieger zu Protokoll. Freuen durfte sich auch Organisatorin Gabi Biermann vom RSC Barsinghausen, denn mit dem für Team Norddeutschland startenden Richard Thomalla kam einer ihrer Fahrer zu einer Top-Ten-Platzierung. „Richard hatte noch die schwere Oder-Rundfahrt vom vergangenen Wochenende in den Beinen. Der neunte Platz für ihn ist aller Ehren wert“, erklärte Biermann in ihrer Eigenschaft als Teammanagerin.

In insgesamt acht Rennen unterschiedlicher Altersklassen und mehreren Kinderrennen mit Bobbycar, Lauf- und Fahrradrennen sowie dem Wettbewerb



Eine Spitzengruppe setzt sich im Eliterennen nach 20 Runden vom Hauptfeld ab (großes Foto). Das Siegertrio (kleines Foto): Frieder Uflacker (Mitte), Sebastian Hannöver (links) und Philipp Sohn. Zehrfeld (7)

„Bürger in Uniform“ prä-sentierten der neu gegründete RSC Barsinghausen erstmals als Organisator eine gelungene Veranstaltung.

Grund genug für Barsinghausens Stadtrat Marc Lahmann, den Organisatoren ein Kompliment zu machen: „Frau Biermann und ihr Team haben alles klasse

organisiert. Ich habe tollen Sport gesehen.“

Einziger Wermutstropfen war das Zuschauerinteresse. Zwar fanden im Laufe des ersten Feriensonnabends insgesamt 400 Zuschauer den Weg an die Strecke, aber besonders das Hauptrennen hätte eine vollere Innenstadt verdient gehabt.



Dopingkommission braucht nicht einzuschreiten

Splitter: Das neue Rad von Marian Höfer nützt nichts – Ina Wildhagen glänzt bei Bürger-in-Uniform-Rennen

In drei Rennen mit Bobbycar, Lauf- und Kinder- rad hat der Nachwuchs sein Können unter Beweis gestellt. Nele Matti aus dem Saarland wollte eigentlich nur ihre Oma in Barsinghausen besuchen, nahm aber kurzerhand am Lauf- radwettbewerb teil und ließ

mit mächtigem Antritt die Konkurrenten einfach stehen.

*
Ratsherr Marian Höfer hatte sich nach dem



Nele Matti

dritten Platz im Vorjahr wie angekündigt ein neues Rad gekauft. Genützt hat es nichts, Höfer konnte sich diesmal nicht platzieren. „Ich bin etwas außer Form. Einige Klausuren in den vergangenen Wochen waren dann doch wichtiger als Konditionstraining“, ent-

schuldigte er sich nach dem Rennen heftig pumpend.

*
Bernd Dannenberg vom Service-Team stand nach dem Bürger-in-Uniform-Rennen zunächst wegen verdächtiger Flüssigkeiten unter Dopingverdacht. „Die Dopingkommission wird

das unter die Lupe nehmen. Es handelt sich aber lediglich um Radler“, sagte Dannenberg augenzwinkernd.

*
Im Bürger-in-Uniform-Rennen schwächelten die männlichen Vertreter der Sparkasse, nachdem sie im vergangenen Jahr domi-

niert hatten. Die Fahne hielt mit Ina Wildhagen eine Kollegin hoch. Sie fuhr hinter Felix Foltis und Marcel Nitzert auf Platz drei.

*
Stark am Mikrophon: Rennsprecher Henning Tonn begeisterte mit seinen Kommentaren. jz

Ergebnisse

Schüler 10 bis 13 Jahre:

1. Jakob Causin, 2. Alexandra Causin, 3. Patrik Springe;

Schüler 14 bis 18 Jahre:

1. Jannik Schindler;

U11, ASJ-Cup, männlich:

1. Pascal Walaschek (HRC Hannover), 2. Matteo Novaro (RV Etelsen),

3. Till Preuß (Blau-Weiß Buchholz); weiblich:

1. Cara Lisann Schindler (SV Victoria Lauenau);

U13, männlich: 1. Johannes Hodapp (RSV Gütersloh 1931),

2. Carl Hinze (RSC Hildesheim),

3. Jorgen Flöter (HRC Hannover); weiblich:

1. Hannah Steffen (Genthiner RC),

2. Franka Rodieck (RC Blau-Gelb Langenhagen);

Hobbyrennen: 1. Sven Lorenzen (Concordia Hannover),

2. Maik Böse (MTV Bad Bevensen),

3. Sebastian Frauke (HRC Hannover);

U15, männlich: 1. Leo Appelt (RC Blau-Gelb Langenhagen),

2. Michel Schachtebeck (TuSpo Weende),

3. Carlo Kaubisch (RC Blau-Gelb Langenhagen);

weiblich: 1. Marie Weinmann (Genthiner RC),

2. Emma Hinze (RSC Hildesheim),

3. Sarah Beudt (Genthiner RC);

U19: 1. Simon Evers (RV Urania Delmenhorst),

2. Fabian Wiekling (TSVE Bielefeld),

3. Alexander Marvin Quack (RC Blau-Gelb Langenhagen);

Eliterennen: 1. Frieder Uflacker (TuSpo Weende),

2. Sebastian Hannöver (Team Bremen),

3. Philipp Sohn (Regio Team SF),

4. Rolf-Martin Vieten (TuS Celle),

5. Matthias Schnappa (RIG Saar),

6. Falko-Nils Köhler (SC Wiedenbrück) zf, moj